

Schüler bekommen Praxisbezug

Unternehmen Schüler der Königsfelder Zinzendorfschule bekamen bei der Firma Herbert Waldmann Einblicke in den Produktionsablauf und in das SAP-System.

Schwenningen. Am Wirtschaftsgymnasium der Königsfelder Zinzendorfschulen lernen die Schüler seit Beginn dieses Schuljahres die integrierte Unternehmenssoftware „SAP IUS“ kennen. In der Theorie haben sie schon einige Anwendungen dieses Programms ausprobiert, aber richtig spannend wurde es für sie, als ihnen im Schwenninger Stammsitz der Firma Waldmann die direkten Zusammenhänge erklärt wurden.

Stefan Mellone, Mitarbeiter im Bereich Betriebsorganisation des internationalen Leuchtenherstellers, führte die Gymnasiasten zunächst durch die verschiedenen Stationen, die eine Leuchte vom Wareneingang ihrer Komponenten bis zum Versand durchläuft. Das SAP-System, das Waldmann seit etwa zwei Jahren einsetzt, steuert vom Zeitpunkt der Bestellung den Weg jedes einzelnen Blechs, jedes Körnchens Kunststoffgranulat und jeder Schraube.

Eine fertige Leuchte besteht aus 20 bis 40 Bauteilen, die meisten davon werden im Unternehmen im Drei-Schicht-Betrieb selbst hergestellt, wie Mellone den Schülern erklärte. „Wir haben eine Fertigungstiefe von 60

Prozent. Was wir nicht selbst herstellen, kommt aus der Region, im Idealfall sogar aus diesem Gewerbegebiet.“ Der Mitarbeiter führte die Besucher durch die Produktion, in der jeden Tag 1500 Leuchten verschickt werden.

Wie und an welchen Stellen genau die SAP-Software eingreift, demonstrierte anschließend der Leiter der Betriebsorganisation, Dominik Behle. Gemeinsam mit den Schülern klickte er sich durch das Programm und zeigte, wie es die Arbeit strukturiert und selbstständig über Nacht den Materialbedarf

plant. Eine solche Unternehmenssoftware ermöglicht unter anderem eine geringe Lagerhaltung. „Es ist sehr hilfreich, wenn ein neuer Mitarbeiter kommt, der sich damit zurechtfindet“, sagte Behle.

Option auf offizielles Zertifikat

Das Wirtschaftsgymnasium der Zinzendorfschulen bietet seinen Schülern neben dem SAP-Unterricht auch die Option, ein offizielles Zertifikat zu erwerben, welches ihr Portfolio enorm bereichert. „Damit verschaffen wir unseren Absolventen für das

spätere Berufsleben einen klaren Vorteil“, sagt der zuständige Fachschafts-Leiter Raffael Limberger.

Der Besuch bei der Firma Waldmann war für die Schüler wie auch für das Unternehmen eine Premiere. „Wir haben eine Betriebsbesichtigung für Schüler noch nie unter diesem Aspekt durchgeführt“, sagte Dominik Behle. Was nicht wirklich wunderbarlich ist – schließlich wird das Projekt „SAP4Schools IUS“ im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis erst an zwei Schulen unterrichtet. *eb*



Schüler der Königsfelder Zinzendorfschule zu Gast bei der Firma Waldmann.

Foto: Privat